



Bulletin der Vereinigung der Internationalen *Lyceum Clubs*

www.lyceumclubs.org

Sonderbeilage zum BULLETIN Nr. 64– April 2024

Inhalt

Feierlichkeiten zum 120. Jahrestag der Gründung des Internationalen Lyceum -Clubs und die Wiedereröffnung des Londoner Gründungsclubs

120. JAHRESTAG DER GRÜNDUNG DES LYCEUM-CLUBS UND DIE WIEDERERÖFFNUNG DES GRÜNDUNGSCLUBS

IM ROYAL AIR FORCE CLUB - 128 PICCADILLY – LONDON



Am 27. September wurde vom Internationalen Lyceum-Club London offiziell das 120-jährige Bestehen des Internationalen Lyceum-Clubs und die Wiedereröffnung des Londoner Gründungsclubs gefeiert. Die Veranstaltungen, die von der Präsidentin des Internationalen Lyceum-Clubs London, Lauriane Bradford, geleitet

wurden, fanden im Royal Air Force Club statt, an jenem symbolträchtigen Ort, an dem 1904 der erste Lyceum-Club seine Pforten öffnete. Die Präsidentin der Internationalen Vereinigung der Lyceum-Clubs, Muriel Hannart, und die Vizepräsidentin der Nordhalbkugel, Monique Gächter, nahmen zusammen mit anderen Gästen aus Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden und der Schweiz an den Veranstaltungen teil.



Die von den Ausschußmitgliedern sorgfältig geplanten Veranstaltungen umfaßten eine Reihe inspirierender und informativer Präsentationen über das Leben von Constance Smedley, der Gründerin des Lyceum-Clubs, den Lyceum-Club zwischen 1909 und 2003 und heute, einschließlich unserer Vision und unseres innovativen Projekts Followher® zur Unterstützung junger britischer Künstlerinnen.

Zwei ganz besondere Gäste nahmen an dem Treffen teil: Diana Armfield, Nichte von Constance und Maxwell Armfield, die ihre Tante kannte und ein ergreifendes persönliches Zeugnis von der klugen und beeindruckenden Constance "mit den Augen voll sprühenden Lebens" ablegte (...) "die die Menschen an sich zog, um ihr bei der Durchführung wunderbarer Veranstaltungen zu helfen: Theaterstücke, Aufführungen, Wettbewerbe, Gruppenbildungen und - am wichtigsten - Klubs für berufstätige Frauen, alles von ihrem Rollstuhl aus; nichts hätte sie davon abhalten können, die lobenswerten Ziele zu erreichen, die sie sich gesetzt hatte. (...) Sie hatte so viel zu geben, und sie gab es, und zwar voll und ganz."



Die zweite Geladene, Helen Whittaker, eine bekannte britische Künstlerin und Spezialistin für Glasmalerei, kam extra aus York, um über ihre Kunst und ihre Inspirationsquellen zu sprechen. Helen hat bisher mehr als 100 Auftragsarbeiten realisiert und restauriert auch alte Glasmalereien. Der Höhepunkt von Helens Vortrag war die Präsentation von zwei großen Glasfenstern, die 2008 und 2018 vom Royal Air Force Club in Auftrag gegeben wurden. Das letzte Werk, das unsere Mitglieder besonders ansprach, sollte die Frauen in der Royal Air Force ehren. Diese atemberaubenden Werke schmücken das Treppenhaus zum ersten Stock sowie den Platz zwischen dem Raum der Flugstaffel 601 und dem Raum der Präsidenten, in denen unser Gala-Abend stattfand, und erhellen durch das Spiel mit Blattgold und der Innenbeleuchtung einen dunklen Bereich des Klubs.



Zur Feier des Tages wurden zwei wunderschöne Kuchen geliefert, die von der Bäckerei „Luminary Bakery“ speziell für diesen Anlaß gebacken wurden. „Luminary Bakery“ ist „ein soziales Unternehmen, das Frauen die Möglichkeit vermittelt, sich eine Zukunft aufzubauen. Sie bietet ein sicheres und professionelles Umfeld, in dem sich Frauen ganzheitlich entwickeln können, indem sie zu Ehrgeiz, Wiederherstellung und zum Wahrnehmen einer zweiten Chance ermutigt werden. Sie nutzt das Backen als Mittel, um Frauen auf dem Weg zu Beschäftigung und Unternehmertum mitzunehmen und sie mit übertragbaren Fähigkeiten für die Arbeitswelt auszustatten, Sie bietet Kurse, Praktika und bezahlte Anstellungen in der Bäckerei, um Frauen die Möglichkeit zum Aufbau einer Karriere zu geben.“



Das wunderschöne Konzert mit Elena Kokka, einer international bekannten Pianistin und Sopranistin und Mitglied des Lyceum-Clubs, gab dem Gala-Abend eine fröhliche Note. Dann begaben sich die Gäste und Mitglieder in glitzernden Kleidern zu einer prächtigen Tafel, die mit blauen und gelben Blumensträußen geschmückt war, den Farben des Lyceum-Clubs. Auf die traditionelle Rede folgte ein köstliches Drei-Gänge-Menü; vor allem aber war es ein wunderbares internationales und fröhliches Treffen, und wir alle erhoben unsere Gläser auf Constance, auf unseren Klub, auf unsere Freundschaft und auf unsere Zukunft. Lang lebe der Lyceum-Club!



Am nächsten Morgen begleitete uns unsere Führerin, die Historikerin Becky Laxton-Bass - die Direktorin von „Women of London“ - von der Gedenkstätte für Agatha Christie zur Statue von Millicent Fawcett auf dem Parlamentsplatz. Das war nicht nur sehr informativ, sondern auch sehr unterhaltsam für unsere Gäste und Mitglieder. Nach 21.30 Uhr genossen wir im Pub Two Chairmen traditionelle britische Küche. Eine ausgezeichnete und entspannende Art, uns von unseren Gästen zu verabschieden.



Photos : Colette Hewitt www.colettehewittphotography.com instagram : colettehewittphotography

Begrüßungsansprache

Sehr geehrte Präsidentin der Internationalen Vereinigung der Lyceum-Clubs, Frau Muriel Hannart,
sehr geehrte Vizepräsidentin der Nordhalbkugel, Frau Monique Gächter,
sehr geehrte Präsidentin der französischen Föderation, Frau Sabine Coiffe,
sehr geehrte ehemalige Präsidentin der Französischen Föderation, und meine Patin, Frau Jacqueline Suttin,
sehr geehrte Frau Janet Blümli, ehemalige Präsidentin des Schweizer Verbandes,
sehr geehrte Frau Erika Partsch, Vizepräsidentin der deutschen Föderation,
sehr geehrte Präsidentin des Lyceum-Clubs von Amsterdam, Frau Bettine Polak,
sehr geehrte Präsidentin des Lyceum-Clubs von Edinburgh, Frau Diane Burrow,
sehr geehrte Präsidentin des Lyceum-Clubs von Florenz, Frau Giovanna Corsi,
sehr geehrte Präsidentin des Lyceum-Clubs von Paris, meine Schwester, Frau Pascale Anderson Mair
sehr geehrte ehemalige Präsidentin des Lyceum-Clubs von Orléans, meine Mutter, Frau Anne-Marguerite Chupin,
liebe Freundinnen,

mit großer Ergriffenheit und Freude begrüße ich Sie heute zur offiziellen Wiedereröffnung des Lyceum-Club London, die mit dem 120-jährigen Bestehen des Lyceum-Clubs zusammenfällt.

Bis letztes Jahr hätte ich nie gedacht, daß ich eines Tages hier bei Ihnen stehen würde, um etwas so Besonderes wie die Wiedereröffnung des Londoner Lyceum-Clubs zu feiern. Aber wenn man von talentierten und engagierten Freundinnen umgeben ist, die hart daran gearbeitet haben, den Geist von Constance Smedley wiederzubeleben, wenn man die volle Unterstützung der Präsidentin der Internationalen Assoziation der Lyceum-Clubs hat und von vielen Mitgliedern ermutigt wird, und wenn man die Chance hat, zwei langjährige Lyceum-Mitglieder, Präsidentin und ehemalige Präsidentin ihres jeweiligen Lyceum-Clubs, in seiner Familie zu haben, die ihre eigenen Erfahrungen weitergeben, dann gibt es nichts Unmögliches, und sie haben mir die Flügel verliehen, um den Lyceum-Club zum Abheben zu bringen.

Ich möchte Ihnen allen danken, daß Sie heute gekommen sind. Um diesen Tag noch einzigartiger zu machen, freue ich mich, zwei ganz besondere Gäste und renommierte britische Künstlerinnen begrüßen zu dürfen: Diana Armfield, die Nichte von Constance und Maxwell Armfield, und Helen Whittaker, die eigens aus York angereist ist, um ihre Glasarbeiten zu präsentieren, die Ihnen vielleicht schon beim Betreten des Klubgebäudes aufgefallen sind. Vielen Dank, Diana und Helen, daß Sie hier mit uns sind.

Natürlich werden Sie viel über Constance, die Geschichte des Lyceum-Clubs und unsere Vision hören, aber heute ist auch die Gelegenheit, unseren Mitgliedern unsere Wertschätzung dafür zu zeigen, daß sie Teil dieser Gemeinschaft von Frauen sind, mit unterschiedlichem Hintergrund und Profil, aber mit einem gemeinsamen Interesse an Kunst, Wissenschaft und sozialen Belangen, und die bereit sind zu lebenslangem Lernen und dazu, zum Leben des Lyceum-Clubs beizutragen. Unsere Mitglieder sind der größte Wert des Lyceum-Clubs, in dem sie Freundschaft finden können.

Ich wünsche Ihnen wunderbare Feierlichkeiten; möge der Lyceum-Club im 21. Jahrhundert weiterwachsen und gedeihen.

Lauriane Bradford Präsidentin des Lyceums Clubs in London

Rede beim Galadiner

Liebe Freundinnen,

Darf ich Ihnen allen ein Kompliment für Ihre Eleganz machen! Was für eine schöne und funkelnde Versammlung! Vielen Dank, daß Sie heute abend hier sind, um diesen ganz besonderen Moment im Leben des Lyceum-Clubs und insbesondere unseres Lyceum-Clubs in London zu feiern. Als Präsidentin und im Namen meiner Mitglieder danke ich unseren Freundinnen aus Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden und der Schweiz für ihr Kommen und ihre Unterstützung.

Heute nachmittag haben wir Constance Smedley und die Pionierinnen gewürdigt, die vor 120 Jahren etwas Einzigartiges geschaffen haben, das uns alle zusammenbringt: den Lyceum-Club! Es war auch eine Gelegenheit, unsere Vision für die kommenden Monate und Jahre vorzustellen, und ich werde später ein paar Worte dazu sagen.

Kürzlich hat mich eine Freundin gefragt, wie ich das schaffe. Meine Antwort auf diese Frage ist sehr einfach und besteht aus 4 Punkten:

1- Ich glaube fest an den Wert des Lyceum-Clubs und an das, was er zu bieten hat. Ich hatte in meinem Leben viele Gelegenheiten, zu erkennen, daß er etwas Einzigartiges ist: ob in Moskau, Paris, Berlin oder zuletzt in Rabat oder Athen; der Lyceum-Club bietet nicht nur ein sorgfältig ausgewähltes Programm, sondern auch ein lebendiges und fürsorgliches Umfeld für seine Mitglieder, und Freundschaft ist der Kitt, der die Assoziation der Lyceum-Clubs zusammenhält. Wir brauchen dieses freundliche Umfeld, in dem wir unsere Neugierde und unseren Drang weiter zu lernen, befriedigen können.

2- Ich bin meiner Patin Jacqueline Suttin dankbar, die mich vor 30 Jahren dem Pariser Club vorstellte und mich dort einführte. Ich habe auch das Glück, in meiner Familie eine ehemalige Präsidentin, meine Mutter, und eine derzeitige Präsidentin, meine Schwester, zu haben, und ich profitiere von ihrer Erfahrung und ihrem Wissen über den Lyceum-Club. Meine Nichten und Töchter (und ganz nebenbei: auch mein Ehemann) unterstützen mich ebenfalls sehr. Es ist fast eine Familienangelegenheit.

3- Ich bin von einem wunderbaren, talentierten Team umgeben. Und jedes Mitglied bringt Enthusiasmus und spezielle Fähigkeiten mit und ist entschlossen zum Erfolg des Lyceum-Clubs beizutragen.

4- Aber vor allem tue ich dies für Sie. Die Mitglieder sind das wertvollste Kapital des Lyceum-Clubs. Ohne Sie wären wir nicht hier. Der Lyceum-Club existiert für seine Mitglieder, über seine Mitglieder und durch seine Mitglieder.

Früher am Tag habe ich denjenigen gedankt, die im Ausschuß mitgearbeitet haben, und ich möchte sie heute abend namentlich nennen: Helen Dalton, Lorraine Rienecker, Caroline Rio, Elisabeth Hagmann, die sich zurückziehen wird, sobald wir eine neue Schatzmeisterin gefunden haben. Hinzu kommen Anne Ariss, die Sie begrüßt hat, und Barbara Brouwers, die eine fantastische Arbeit bei der Gestaltung der Einladung und der Broschüre geleistet hat. Mein besonderer Dank gilt zwei Ausschußmitgliedern, die mich in den letzten 18 Monaten bei diesem Vorhaben am engagiertesten unterstützt haben: meiner Nichte Lauriane Anderson Mair, die unter anderem die Internet-Seite eingerichtet und unsere Kommunikationsmittel in Rekordzeit entworfen hat, sowie Anne Cavell; mit ihren vielen Funktionen als Leiterin der Mitgliederverwaltung und ehrenamtlicher Schriftführerin leitet sie Aktivitäten und kümmert sich um die Gewinnung neuer Mitglieder, meine sehr treue rechte Hand. Ihre Ermutigungen und Initiativen waren unbezahlbar.

Ich bin ein wenig traurig, daß meine Nichte den Vorstand nach diesem Ereignis aus beruflichen Gründen verläßt. Vielen Dank, Lauriane, für deinen sehr wertvollen Beitrag zur Wiederbelebung des Lyceum-Clubs.

Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, daß Emma Cavell die Nachfolge von Lauriane antreten und die schwierige Aufgabe übernehmen wird, einen Kreis junger Mitglieder aufzubauen. Willkommen Emma im Team.

Wenn man die Geschichte des Lyceum-Clubs kennt, weiß man, wohin die Reise uns führen wird. Wir haben unsere Existenz definiert und uns drei Ziele gesetzt:

- Erhöhung der Mitgliederzahl
- Verstärkung von Sichtbarkeit und Bekanntheit
- Optimale Nutzung des IALC

Der Vorstand wird verschiedene Projekte in die Wege leiten, die uns helfen, diese Ziele zu erreichen, aber sie sind nur mit Ihrer Hilfe zu verwirklichen. Wir zählen darauf, daß unsere Mitglieder den Lyceum-Club bekannt machen, indem sie Freundinnen zu unseren Veranstaltungen einladen und uns in den sozialen Medien folgen. Jedes Mitglied sollte eine Botschafterin des Lyceum-Clubs sein.

Die Schaffung von Sichtbarkeit und Bekanntheit kann durch verschiedene Projekte erreicht werden, insbesondere durch Followher®, das von Barbara geleitet wird, die zweifellos auf Ihre Unterstützung zählen kann. Wir wollen auch dafür sorgen, daß unser Lyceum-Club nicht als ein „Klub für Auswanderinnen“ wahrgenommen wird. Wir müssen unsere 'Lady Balfour' finden [1858-1931, britische Frauenrechtlerin und 17 Jahre Vorsitzende des Lyceum-Clubs London].

Und das dritte Ziel ist die optimale Nutzung des IALC. Unser Lyceum-Club ist ein funkelnder Stern im IALC. Es gibt so viel bei anderen Lyceum-Clubs zu entdecken, und ich empfehle Ihnen wärmstens, nach Möglichkeit an den internationalen Veranstaltungen teilzunehmen. Wir werden auch einige Austauschprogramme zwischen den Lyceum-Clubs erarbeiten.

Heute abend schlagen wir ein neues Kapitel in der Geschichte des Lyceum-Clubs auf! Am Beginn dieses Kapitels teilzunehmen ist fantastisch, und ich hoffe, daß es noch viele weitere Jubiläen geben wird, die wir gemeinsam feiern können.

Ich möchte Sie einladen, Ihr Glas zu erheben auf Constance, auf unsere Gäste, auf unseren Lyceum-Club, auf unsere Freundschaft und auf unsere Zukunft! Lang lebe der Lyceum-Club!



INTERNATIONAL ASSOCIATION OF

Lyceum Clubs

Muriel Hannart, IALC-Präsidentin



Elisabeth Dragon, Herausgeberin



Eva-Maria Sima-Meyer, Mitherausgeberin



Véronique Courtemanche, Webseitenmanagerin

